



FINANZBERICHT 1. HALBJAHR 2021

Ihr Partner für digitale
Transformation und Integration

Auf einen Blick

Kennzahlen

mVISE Konzern	01.01. - 30.06.2021 H1 2021	01.07. - 31.12.2020 H2 2020	01.01. - 30.06.2020 H1 2020
Umsatz (TEUR)	7.940	8.686	10.303
Gesamtleistung (TEUR)	8.340	8.880	11.367
Rohertrag (TEUR)	5.144	4.674	6.609
Rohmarge (%)	62%	53%	58%
EBITDA (TEUR)	156	-1.304	322
EBITDA-Marge (%)	2,0%	-15,0%	3,1%
Mitarbeiter Jahresdurchschnitt (Anzahl)	116	129	135

Inhalt

1.	Der Vorstand	4
2.	Vortwort des Vorstands	5
3.	Die mVISE Aktie	8
3.1.	Kursentwicklung	9
3.2.	Informationen zur Aktie	9
4.	Konzernzwischenlagebericht der mVISE AG	11
4.1.	Grundlagen der Gesellschaft	12
4.2.	Wirtschaftsbericht	13
4.3.	Markt und Marktumfeld	14
4.4.	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	15
4.5.	Risiko- und Chancenbericht	17
4.6.	Prognosebericht	17
5.	Konzernzwischenabschluss 2021 (HGB)	19
5.1.	Konzernbilanz- Aktiva	20
5.2.	Konzernbilanz- Passiva	21
5.3.	Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	22
5.4.	Konzern- Kapitalflussrechnung	23
6.	Verkürzter Anhang Konzernzwischenabschluss (HGB) für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021	24
6.1.	Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	26
6.2.	Sonstige Angaben	27
6.3.	Nachtragsbericht	27
6.4.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28

1. Der Vorstand



Cedric Balzar

*1985

Mitglied des Vorstands seit 06 / 2019

Administration, Finance & SaleSphere

Bestellung bis 31.05.2023



Manfred Götz

*1970

Mitglied des Vorstands seit 12 / 2014

Professional Services & elastic.io

Bestellung bis 31.12.2022



Arnaud Becuwe

*1973

Mitglied des Vorstands seit 04 / 2021

Geschäftsentwicklung, Vertrieb und Marketing

Bestellung bis 31.03.2024

2. Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde und Partner unseres Unternehmens,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

seit 2015 ist unser Unternehmen von einem sehr starken Wachstum geprägt. In den Jahren 2015 bis 2020 hatten wir ein jährliches Umsatzwachstum von durchschnittlich 30%, verbunden mit einem starken Mitarbeiterwachstum und einer außerordentlich positiven Ergebnisentwicklung. Nun mussten wir im zweiten Halbjahr 2020 einen deutlichen Rückschlag in dieser Entwicklung hinnehmen, bedingt durch drei Sondersituationen, die wir nachfolgend kurz erörtern möchten:

Zum einen war unser Unternehmen ab der Jahresmitte 2020 ebenso wie fast die gesamte Wirtschaft durch negative Effekte infolge der Covid-19-Pandemie betroffen. Insbesondere unsere Beratungskunden aus den Bereichen Einzelhandel, Automotive und Industrie fragten ab der Jahresmitte nach Projekt-Pausen mit entsprechend negativen Effekten auf die Geschäftslage von mVISE. Unser Produkt SaleSphere, mit dem Fokus auf Außendienstmitarbeiter, musste insbesondere in den ersten Pandemie-Monaten mit einem Einbruch der Nachfrage umgehen. Die mVISE AG beantragte schließlich, wie viele andere Unternehmen, erstmalig in ihrer Unternehmensgeschichte Kurzarbeit.

Als zweiten Punkt zeichnete sich in diesen Monaten eine Neupositionierung bei unserem größten Telekommunikationskunden ab. Dieser richtet seinen Rechenzentrumsbereich neu aus – immer mehr weg von On-Premise, immer mehr hin zu Cloud-Technologien. Auch dies führte ab dem zweiten Halbjahr 2020 zu starken Umsatzrückgängen. Da wir in diesem Umfeld sehr stark mit

Fremdleistern arbeiten, konnten die Auswirkungen auf Rohertrag und Ergebnis hier jedoch begrenzt werden.

Als dritten Punkt mussten wir Rückschläge bei unserer iPaaS-Plattform elastic.io hinnehmen. Der Rückzug unserer beiden wichtigsten White-Label-Kunden führte bei der elastic.io GmbH ebenfalls zu einem deutlichen Umsatz-Rückgang.

Nachdem uns diese drei Punkte im Geschäftsjahr 2020 und hierbei insbesondere im zweiten Halbjahr 2020 hart getroffen hatten, konnten wir durch frühzeitig umgesetzte Gegenmaßnahmen das Geschäft der mVISE im Jahr 2021 stabilisieren. So konnte die mVISE im ersten Halbjahr 2021 wieder ein positives EBITDA von 0,2 Mio. EUR erreichen nach einem negativen EBITDA von -1,3 Mio. EUR im zweiten Halbjahr 2020. Dies entspricht einer EBITDA-Verbesserung von 1,5 Mio. EUR. Der Konzernumsatz lag dabei bei 7,9 Mio. EUR nach 10,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2020.

Der IT-Beratungsbereich startete gut in das neue Jahr. Nachdem noch einige unserer IT-Expertinnen und Experten im vierten Quartal 2020 in Kurzarbeit waren, zeigte sich seit Jahresbeginn eine gute Auslastung der Beraterinnen und Berater durch unsere Kundenprojekte. Das zeigte sich auch auf der Kundenseite, wo wir im ersten Halbjahr einen Auftrag von einem großen deutschen Lebensversicherer gewinnen konnten, bei dem die mVISE damit beauftragt ist, die Integration verschiedener Systeme zu planen. Da wir während den Kurzarbeits-Phasen im vergangenen Jahr von Neueinstel-

lungen Abstand genommen haben, sind wir nun zunehmend mit Lieferschwierigkeiten konfrontiert. Aus diesem Grunde hat das Mitarbeiter-Wachstum – organisch und ggf. auch anorganisch – wieder eine hohe Priorität.

Für unsere cloudbasierte Sales Enablement Plattform SaleSphere verlief das Jahr 2020 insgesamt ebenso leider enttäuschend und mündete im Jahresabschluss 2020 in einer außerordentlichen Abschreibung auf die aktivierte Software sowohl im Einzel- als auch Konzernabschluss. Nichtsdestotrotz hat sich die Gesellschaft nach dem Wechsel in der Geschäftsleitung Mitte 2020 weiterentwickelt, was im Zahlenwerk auch abzulesen ist. Insgesamt konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr mehr als verdoppelt werden. Gleichzeitig wurden die Kosten der Gesellschaft dem Umsatzniveau weiter angepasst.

Auf der Kundenseite konnte ein namhafter deutscher Stahlhändler als Pilotkunde neben weiteren kleineren Kunden mit spannenden Referenzen gewonnen werden. Darüber hinaus gibt es vielversprechende Kundenanfragen, an denen aktuell gearbeitet wird. Wir werden das Produkt SaleSphere weiter mit betriebswirtschaftlicher Vernunft führen und gehen nach wie vor davon aus, dass die Pandemie langfristig positive Effekte auf die Digitalisierung des Vertriebs haben wird.

Unsere Tochtergesellschaft elastic.io GmbH konnten wir im Zuge der strategischen Neuausrichtung an die Cogia AG, Frankfurt am Main im September 2021 veräußern. Der Verkauf folgte den strategischen Überlegungen im Rahmen der im Juni 2021 verkündeten Strategie mVISE Growth 2021/22. Die elastic.io GmbH, die im Mai 2017 als Start-up-Unternehmen von der mVISE AG übernommen wurde, hat sich auf die Entwicklung, Betrieb und Vertrieb der gleichnamigen iPaaS-Integra-

tionsplattform fokussiert. Im Jahr 2020 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich zehn Mitarbeiter und erwirtschaftete ca. 5 % des Konzernumsatzes. Der Kauf- und Übertragungsvertrag wurde am 8. September 2021 beurkundet. Über die Höhe des Kaufpreises und der Rückzahlung von der mVISE AG gewährter Darlehen wurde Stillschweigen vereinbart. Der vereinbarte Kaufpreis liegt dabei über dem bilanzierten Beteiligungsansatz.

Nach dem enttäuschenden Jahr 2020, konnte die mVISE in allen drei Segmenten ihre wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2020 wieder deutlich verbessern. Gleichzeitig haben wir in diesem Zeitraum unsere administrative Kostenstruktur deutlich gestrafft, Vertriebsinvestitionen intensiviert und Investitionen in unsere Software-Produkte zurückgefahren sowie Desinvestitionen angestoßen. Der Vertrieb, insbesondere die Neukundengewinnung, sowie die Rückkehr zum Wachstum haben weiterhin die höchste Priorität.

Um die Rückkehr zum Wachstum zu beschleunigen, haben wir im Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat im Juni 2021 die Strategie mVISE GROWTH 2021/22 beschlossen. Kern dieser Strategie ist die Beschleunigung des Wachstums der mVISE AG durch Integration oder auch Verschmelzung mit einer wertstiftenden Akquisition im 2. Halbjahr 2021. Damit soll die ein deutliches Ergebniswachstum erreicht werden. Durch die angestoßenen Maßnahmen und die Verabschiedung unserer neuen Strategie sehen wir die mVISE langfristig auf einem vielversprechenden Weg, die Synergien und Potentiale der Gesellschaft nachhaltig auszuschöpfen.

Als erste erfolgreich umgesetzte Maßnahme im Rahmen der neuen Strategie ist hier der Verkauf der elastic.io GmbH zu sehen. Die mVISE AG wird sich künftig stärker auf

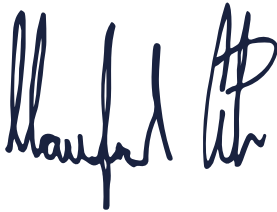
die Wachstumsthemen im Bereich Cloud-Computing und Künstlicher Intelligenz fokussieren.

Parallel konnten wir uns auf der vertrieblichen Seite mit Arnaud Becuwe seit dem 1. April 2021 verstärken.

Wir freuen uns sehr über das weiterhin hohe Investoren-Interesse und möchten uns gleichzeitig ganz besonders herzlich bei denjenigen bedanken, die uns schon länger begleiten. Unser Dank gilt auch un-

seren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kunden und Partnern, die unseren Produkten und Leistungen tagtäglich ihr Vertrauen schenken.

Düsseldorf, im Oktober 2021



Manfred Götz
Vorstand



Cedric Balzar
Vorstand



Arnaud Becuwe
Vorstand

Die mVISE am Kapitalmarkt

3.1 Kursentwicklung

3.2 Informationen zur Aktie

3. mVISE Aktie

3.1. Kursentwicklung

Nach einem turbulenten Jahr 2020 notierte die mVISE-Aktie zum Jahresende auf einem Stand von 1,89 EUR. In das Jahr 2021 startete die mVISE-Aktie am 4. Januar mit einem Kurs von 2,00 EUR. Nach Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2020 am 7. April 2021 steigerte sich der Aktienkurs bis Mitte Mai 2021 auf über 2,50. Der Aktienkurs pendelte sich in den folgenden Wochen dann zwischen 2,20 EUR bis 2,50 ein und notierte letztlich am 30.06.2021 bei 2,24 EUR. In den anschließenden Monaten Juli bis Oktober notierte die Aktie zwischen 1,65 EUR bis 2,25 EUR.

Insgesamt verzeichnete die mVISE-Aktie im ersten Halbjahr 2021 einen Gewinn von etwa 19 Prozent gegenüber dem Jahresbeginn 2021 bei einer Marktkapitalisierung der Gesellschaft von rund 20,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: 16,9 Mio. EUR). Im Juni 2021 wurde eine Barkapitalerhöhung über 895.291 Aktien zu einem Ausgabepreis von 2,10 EUR im Rahmen der Strategie mVISE GROWTH 2021/22 durchgeführt und im Juli 2021 im Handelsregister eingetragen.



3.2. Informationen zur Aktie

Unsere Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit haben wir im ersten Halbjahr

2021 über den aktuellen Geschäftsverlauf, besondere Ereignisse sowie die Perspektiven des Unternehmens informiert. Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung, bei der sich die Aktionäre über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 und die aktuelle Lage

bei der mVISE AG informieren konnten, wurde in diesem Jahr aufgrund der im Juni publizierten Strategie GROWTH 2021/22 in den Dezember 2021 verschoben.

Die Präsentation und der Redetext werden auf der Homepage unter der Rubrik „Investor Relations/Hauptversammlungen“ zum Download zur Verfügung stehen.

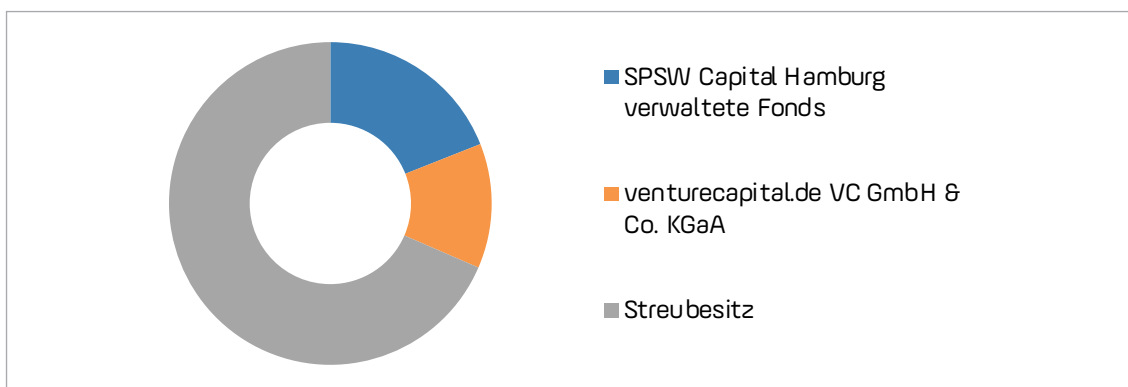
Darüber hinaus präsentiert der Vorstand die Gesellschaft bei verschiedenen relevanten

Kapitalmarktkonferenzen und informiert in diesem Rahmen über die aktuelle Situation sowie bestehende Herausforderungen. So war die mVISE AG im Juni virtuell auf der Dr. Kalliwoda Capital Market Conference und auf einer virtuellen Roadshow über Montega CONNECT vertreten. Digital präsentierte sich die mVISE AG auch auf der Herbstkonferenz (1on1 Summit). Im September konnten wir uns dann erstmalig wieder in einer Vor-Ort-Veranstaltung bei der Rüttner IR-Fahrt in Potsdam präsentieren.

Kenndaten:

mVISE Aktie	
ISIN	DE0006204589
Wertpapierkennnummer	620458
Börsenkürzel	C1V
Anzahl Aktien	9.848.209
Börsensegment	Scale (Freiverkehr)
Handelsplätze / Börsen	XETRA®, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate
mVISE Aktie	
Kapitalmarktpartner	BankM – Repräsentanz der biw Bank AG
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank AG
Research Coverage	SMC Research / Edison Research

Aktionärsstruktur:



Quelle: Anmeldungen zur Hauptversammlung 2020

Finanzkalender 2021:

Datum	Ereignis
17. Dezember 2021	Ordentliche Hauptversammlung
31. Dezember 2021	Ende des Geschäftsjahres
April 2022	Konzerngeschäftsbericht 2021

Konzernzwischenlagebericht der mVISE AG

Für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2021

- 4.1 Grundlagen der Gesellschaft
- 4.2 Wirtschaftsbericht
- 4.3 Markt und Marktumfeld
- 4.4 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- 4.5 Risiko- und Chancenbericht
- 4.6 Prognosebericht

4. Konzernzwischenlagebericht der mVISE AG

Der Konzernzwischenlagebericht sollte im Kontext mit den Konzern-Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Konzernabschlusses gelesen werden. Die folgenden Darstellungen basieren auf einer Reihe von Angaben, die detailliert im Anhang dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Konzernzwischenlagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d.h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in dem sie gemacht werden. Das Management der mVISE übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrundeliegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der mVISE weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des Konzernzwischenlageberichts detailliert beschrieben.

4.1. Grundlagen der Gesellschaft

4.1.1. Konzernstruktur

Neben der Muttergesellschaft in Düsseldorf, der mVISE AG, sind die folgenden Gesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen:

- SaleSphere GmbH, Düsseldorf
- elastic.io GmbH, Bonn

4.1.2. Geschäftstätigkeit der mVISE

mVISE bietet seit knapp 20 Jahren integrierte Lösungen entlang der IT- und Digitalisierungs-Wertschöpfungskette.

Die mVISE beschleunigt die digitale Transformation und Integration mit IT Expert Services und eigenentwickelten Softwarelösungen. Dabei liegen die Kernkompetenzen in den Bereichen Mobile- und Cloud Computing, IT-Infrastrukturen und Security sowie Integration und Auswertung von komplexen Daten.

mVISE realisiert Digitalisierungsprojekte gemeinsam mit den Kunden – von der Konzeptphase über die Entwicklung und Implementierung bis hin zu Managed Services. Für die Digitalisierung von Vertriebsprozessen bietet mVISE mit SaleSphere eine eigene Cloud-Lösung.

Das mVISE-Team besteht aus rund 120 Mitarbeitern mit ausgeprägtem Technologiefokus und verfolgt ein gemeinsames Ziel: Die Projekte der mVISE-Kunden zum Erfolg zu führen. Neben der Firmenzentrale in Düsseldorf verfügt mVISE über Niederlassungen in München, Frankfurt, Hamburg und Bonn.

4.2. Wirtschaftsbericht

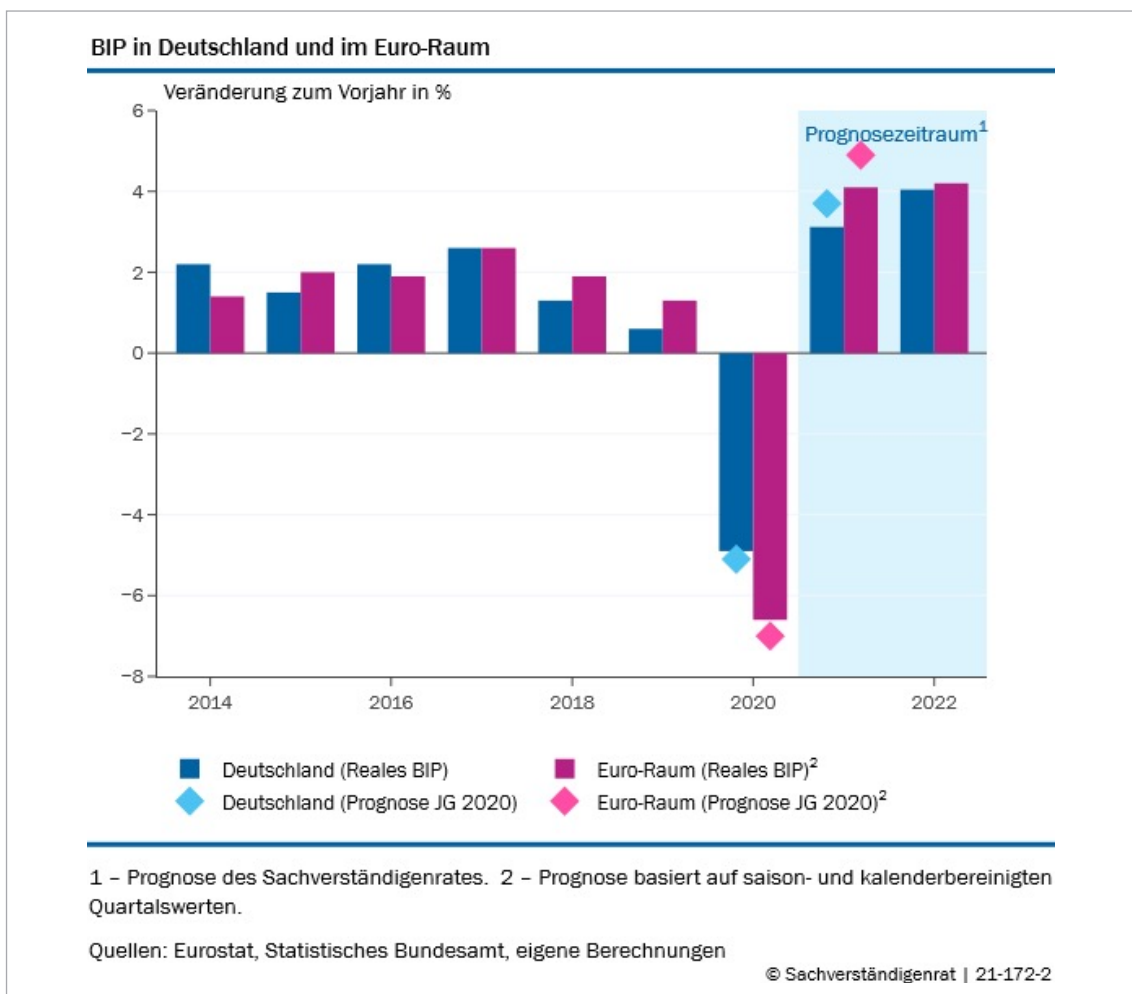
4.2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Die mVISE ist vorwiegend auf dem deutschen Markt tätig und damit auch in erster Linie von den hier vorherrschenden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betroffen.

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland nach wie vor beeinträchtigt. Im ersten Quartal 2021 führte die Corona-Krise zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,0 %. Im zweiten Quartal ist das

BIP um 1,6 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr war das BIP im zweiten Quartal 2021 preis- und kalenderbereinigt um 9,4 % höher als im zweiten Quartal 2020. Der EU-Raum wies ein Wachstum des BIP von 2,0 % auf. Die USA wies im zweiten Quartal 2021 auch ein Wachstum von 1,6 % auf.

Das Sachverständigenrat rechnet für das Jahr 2021 ein Wachstum des BIP von 3,1 % und für das Jahr 2022 einen Anstieg des BIP um 4,0 %. Dabei könnte ein Anstieg der Infektionszahlen die konjunkturelle Erholung verzögern und umgekehrt könnten Impffortschritte die Erholung beschleunigen.



1 Vgl. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/08/PD21_398_811.html, Abruf am 18.10.2021.

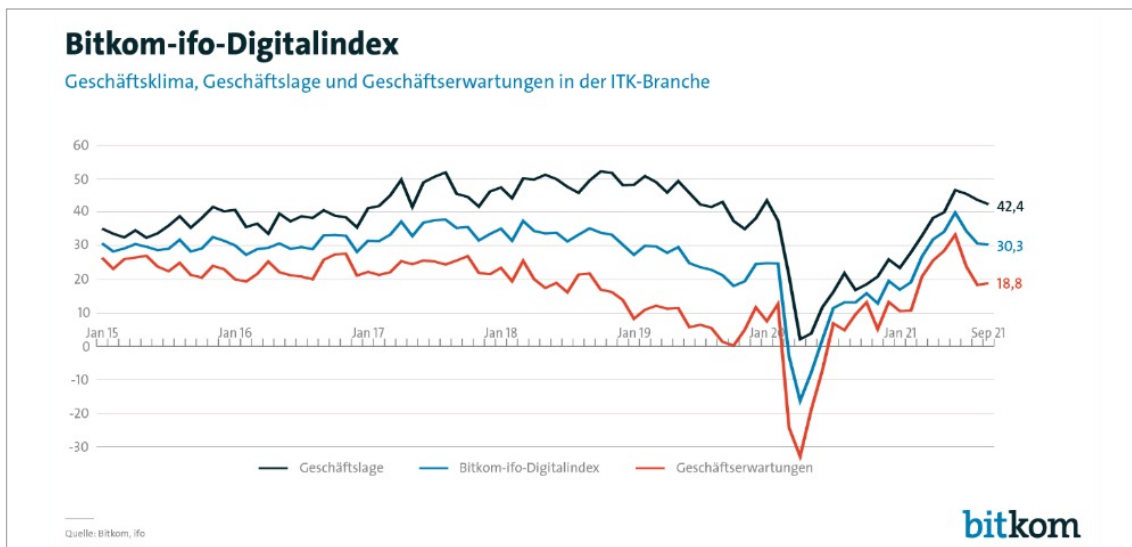
2 Vgl. https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2021/KJ2021_Gesamtausgabe.pdf, Abruf am 18.10.2021.

4.3. Markt und Marktumfeld

In der IT- und Telekommunikationsbranche liegt der Index zur Geschäftslage im September 2021 auf 42,4 Punkte und ist im Vergleich zum Vormonat um 1,3 Zähler schwächer geworden. Der Index zur Geschäftserwartungen stieg von 18,3 Punkte auf 18,8 Punkte und weist somit einen leichten Anstieg auf. Der Bitkom-ifo-Digitalindex weist einen Rückgang von 0,4 Zähler auf und ist von 30,7 Punkte auf 30,3 Punkte

te gesunken. Auch die Erwartungen für die Entwicklungen von Preisen (29,9 Punkte) und Beschäftigung (35,9 Punkte) stiegen an.

Das ifo Geschäftsklima Deutschland weist einen Rückgang auf 16,0 Punkte auf. Die Geschäftslage ist von 31,2 Punkte auf 28,7 Punkte gesunken. Auch die Geschäftserwartungen gaben von 5,0 Punkte auf 4,1 Punkte nach. Somit bewegt sich die ITK-Branche im Vergleich zur Gesamtwirtschaft auf höherem Niveau.



3 Vgl. <https://www.bitkom.org/Digitalindex>, Abruf am 18.10.2021.

4.4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

4.4.1. Ertragslage

Entwicklung Umsatz & Gesamtleistung

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2021 bei 7,9 Mio. EUR (H1 2020: 10,3 Mio. EUR). Dabei entfielen 7,5 Mio. EUR auf den Bereich „Expert Services“. Die erzielten Umsätze der Tochtergesellschaften elastic.io und SaleSphere lagen in Summe bei 0,8 Mio. EUR Umsatz nach 0,3 Mio. EUR im Vorjahr. Umsatzkonsolidierungen aus konzerninternen Transaktionen ergaben sich über 0,3 Mio. EUR.

Aktivierete Eigenleistungen über 0,4 Mio. EUR (H1 2020: 0,9 Mio. EUR) ergaben sich aus der Weiterentwicklung der beiden Software Produkte elastic.io und SaleSphere. Die Investitionen in die Produktentwicklung wurden angesichts der Effekte der Corona Pandemie und damit einhergehenden Sparmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum heruntergefahren.

In den ersten sechs Monaten 2021 lag die Gesamtleistung im Konzern bei 8,3 Mio. EUR nach 11,4 Mio. EUR im H1 2020.

Entwicklung der Aufwendungen

Im Berichtszeitraum beliefen sich die bezogenen Fremdleistungen auf 3,2 Mio. EUR (H1 2020: 4,8 Mio. EUR). Die geringeren Fremdleistungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultieren im Wesentlichen aus zwei Effekten. Zum einen startete im Vorjahreszeitraum ein Großprojekt bei einem unserer Großkunden, welches stark mit externen Fremddienstleistern besetzt wurde. Dieses Projekt ist Ende 2020 planmäßig ausgelaufen und wurde erfolgreich beendet. Zum anderen wurden weniger Entwicklungsleistungen für die Tochter elastic.io extern eingekauft.

Die Personalkosten betrugen 4,1 Mio. EUR (H1 2020: 4,8 Mio. EUR), was einer Personalkostenquote (zur Gesamtleistung) von

49,1 Prozent (H1 2020: 42,2 Prozent) entspricht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Raumkosten, Fahrzeugkosten, Werbe- und Kapitalmarktkosten sowie die Kosten für die Abschlussprüfung und Rechtsberatung. Sie konnten aufgrund der in Q4 2020 initiierten Kostensparmaßnahmen im Berichtszeitraum um weitere 34,0 Prozent (Vorjahreszeitraum: -21,0 Prozent) auf 1,1 Mio. EUR (H1 2020: 1,6 Mio. EUR, H1 2019: 2,1 Mio. EUR) gesenkt werden.

Die Kosteneinsparungen sind im Wesentlichen auf Einsparungen bei Reisekosten (Corona-Effekt), Raumkosten durch Reduktion von Büroflächen sowie Kosteneinsparungen bei der hausinternen IT zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr 2021 bei 726 TEUR (H1 2020: 656 TEUR). Die höheren Abschreibungen sind im Wesentlichen durch höhere Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungsleistungen für die Software-Produkte zurückzuführen.

Ergebnisentwicklung

Nach dem schwachen zweiten Halbjahr 2020 infolge der Effekte der Corona Pandemie konnte das operative Ergebnis (EBITDA) im ersten Halbjahr 2021 stabilisiert werden. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag wieder im positiven Bereich bei 0,2 Mio. EUR (H1 2020: 0,3 Mio. EUR) nach -1.304 Mio. EUR im zweiten Halbjahr 2020. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag jedoch auch aufgrund der erhöhten Abschreibungen im negativen Bereich und betrug -0,6 Mio. EUR (H1 2020: -0,3 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf -0,2 Mio. EUR (H1

2020: -0,1 Mio. EUR). Das Konzernergebnis vor Steuern lag bei -0,8 Mio. EUR (H1 2020: -0,5 Mio. EUR). Da nur ein unwesentlicher Betrag für Steuern zu berücksichtigen war, entspricht das Ergebnis nach Steuern dem Konzernergebnis vor Steuern.

4.4.2. Vermögenslage

Kurzfristiges Vermögen

Zum 30. Juni 2021 erhöhten sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände insgesamt auf 2,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1,9 Mio. EUR). Der Vorratsbestand (unfertige Leistungen) stieg leicht aufgrund von nicht vollständig abgerechneten und beendeten Projekten auf 69 TEUR an (31. Dezember 2020: 41 TEUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1,8 Mio. EUR). Gegenüber dem Jahresende wurde der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht um 0,2 Mio. EUR gesteigert.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände von 0,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 0,2 Mio. EUR) unterliegen keiner wesentlichen Veränderung. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag bei 0,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 0,1 Mio. EUR). Zur weiteren Liquiditätsausstattung der Gesellschaft stehen Kreditlinien zur Verfügung, sodass die mVISE jegliche Zahlungsverpflichtung fristgerecht erfüllen kann.

Langfristiges Vermögen

Die langfristigen Vermögenswerte betrugen zum Bilanzstichtag 9,2 Mio. EUR. (31. Dezember 2020: 9,5 Mio. EUR). Die Reduktion resultiert aus geringeren Investitionen sowie höheren Abschreibungen auf die Software-Produkte. Die Geschäfts- oder Firmenwerte betrugen zum Bilanzstichtag 4,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 4,3 Mio. EUR) und verringerten sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (31.12.2020: 0,6 Mio. EUR) bestehen für Personalaufwendungen, Beratungsleistungen und sonstige Rückstellungen. Die Rückstellungen für Beratungsleistungen betreffen Beauftragungen, die bereits abgerechnet wurden, bei denen jedoch erwartungsgemäß noch Beratungsleistungen erbracht werden.

Fremdkapital

Zum 30. Juni 2021 belief sich das Fremdkapital in Summe auf 12,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 12,1 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten blieben konstant mit 0,2 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von 4,5 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR an. Die passiven Abrechnungsposten (PRAP) sind seit Jahresbeginn um 0,4 Mio. EUR von 0,1 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR gestiegen infolge von erfolgreichen Lizenzabschlüssen der Produkttochter elastic.io und damit einhergehenden Vorabzahlungen. Die geleisteten Vorabzahlungen werden gem. der Vertragslaufzeit passivisch abgegrenzt.

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2021 belief sich das Eigenkapital auf 0,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1,7 Mio. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 6% (31.12.2020: 12%) entspricht. Beim gezeichneten Kapital gab es mit 8,9 Mio. EUR keine Veränderung zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2020: 8,9 Mio. EUR). Die im Juni 2021 durchgeführte Barkapitalerhöhung über 895.291 Aktien zu einem Ausgabepreis von 2,10 EUR im Rahmen der Strategie mVISE GROWTH 2021/22 wurde im Juli 2021 im Handelsregister eingetragen und wird damit erst im Jahresabschluss 2021 im Eigenkapital sichtbar. Aus der Barkapitalerhöhung flossen der Gesellschaft 1,9 Mio. EUR liquide Mittel zu.

4.4.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung und Liquidität

Der Zahlungsmittelzufluss aus operativer Tätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -0,1 Mio. EUR nach 2,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Begründet ist der Rückgang durch die Auswirkungen der schwachen Performance der Gesellschaft im zweiten Halbjahr 2020, welche im Vorjahresvergleich zu niedrigeren Zuflüssen aus im jeweils vorangegangenen Halbjahr entstandenen Forderungen führte.

Der Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. EUR (H1 2020: 1,0 Mio. EUR). Die reduzierten Investitionen betrafen ausschließlich immaterielle Vermögenswerte und zeigen die reduzierten Entwicklungsinvestitionen in beide Software-Produkte.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2021 0,5 Mio. EUR (H1 2020: -0,8 Mio. EUR), was im Wesentlichen durch die höhere Inanspruchnahme von Betriebsmittellinien finanziert wurde.

Somit ergab sich für die ersten sechs Monaten 2021 insgesamt ein Gesamt-Cashflow in Höhe von -0,1 Mio. EUR (H1 2020: 0,7 Mio. EUR). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2021 auf 0,0 Mio. EUR (30. Juni 2020: 0,7 Mio. EUR). Die mVISE AG verfügt darüber hinaus über mehrere Finanzierungslinien bei Kreditinstituten. Die Kreditlinien wurden u.a. benötigt, um Kaufpreiszahlungen und Vorfinanzierungseffekte (Working Capital) zu finanzieren.

Auftragslage

Die Auftragslage der mVISE AG war im Vorjahreszeitraum stark geprägt von einem Großprojekt bei einem unserer Großkunden, welches stark mit externen Fremddienstleistern besetzt wurde. Dieses Projekt ist Ende 2020 planmäßig ausgelaufen und wurde erfolgreich beendet. Grundsätz-

lich liegen die Beauftragungszeiträume im Beratungsbereich „Expert Services“ in der Regel zwischen ein bis drei Monaten. Die Kundenbeziehungen zu unseren Großkunden ist jedoch langjährig und insofern ist von Weiterbeauftragungen auszugehen.

Der Fokus des Produktvertriebs liegt auf dem Verkauf von Lizenzen für White-Label-Lösungen oder SaaS Produkte. Ein hoher Auftragsbestand ist hier nicht zu erwarten. Dies liegt zum einen daran, dass es sich um Lizenzverkäufe handelt, die in der Regel monatlich wiederkehrend vereinnahmt werden, und zum anderen um Weiterentwicklungsprojekte des Produkts, welche in zweiwöchigen Sprints beauftragt und umgesetzt werden. Ein geringer Auftragsbestand hat daher nur eine begrenzte Aussagekraft für die zukünftigen Umsätze im Produktbereich.

4.5. Risiko- und Chancenbericht

Die Chancen und Risiken aus unternehmerischer Tätigkeit werden vom Vorstand laufend definiert, bewertet und soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll, minimiert oder auf Dritte verlagert. Im Geschäftsbericht 2020 wird innerhalb des Konzernlageberichts unter der Ziffer 8 „Risiko- und Chancenbericht“ ausführlich auf Risiken, die den Geschäftserfolg der mVISE gefährden könnten, sowie Geschäftspotenziale hingewiesen. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risiko- und Chancenprofil der mVISE AG.

4.6. Prognosebericht

Am 08. Juni 2021 wurde die Strategie mVISE GROWTH 2021/22 beschlossen. Ziel der Strategie ist die Beschleunigung des Wachstums der mVISE AG durch Integ-

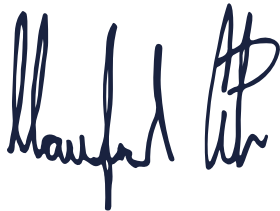
ration oder auch Verschmelzung mit einer wertstiftenden Akquisition im 2. Halbjahr 2021. Damit soll die strategische Positionierung der Gesellschaft ausgeweitet und ein deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum perspektivisch erreicht werden. Der Vorstand ist aktuell in Gesprächen mit potenziellen Zielgesellschaften.

In diesem Zusammenhang ist auch der am 08 September 2020 vollzogene Verkauf der elastic.io GmbH zu sehen. Die mVISE AG wird sich künftig stärker auf die Wachs-

tumsthemen im Bereich Cloud-Computing und Künstlicher Intelligenz fokussieren.

Durch die angestoßenen und zum Teil bereits umgesetzten Maßnahmen und die Verabschiedung der o.g. Strategie sieht der Vorstand sich langfristig auf einem vielversprechenden Weg die Synergien und Potentiale der mVISE nachhaltig auszuschöpfen.

Düsseldorf, im Oktober 2021



Manfred Götz
Vorstand



Cedric Balzar
Vorstand



Arnaud Becuwe
Vorstand

Konzernzwischen- abschluss 2021 (HGB)

Für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2021

5.1 Konzernbilanz- Aktiva

5.2 Konzernbilanz- Passiva

5.3 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

5.4 Konzern- Kapitalflussrechnung

5. Konzernzwischenabschluss 2021 (HGB)

5.1. Konzernbilanz- Aktiva

Aktiva		30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.547	3.872
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	504	547
3.	Geschäfts- oder Firmenwert	4.012	4.332
4.	geleistete Anzahlungen und immat. VG in Entwicklung	1.062	576
		9.126	9.327
II.	Sachanlagen	109	132
		9.235	9.458
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte	69	41
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.897	1.689
2.	sonstige Vermögensgegenstände	201	208
		2.098	1.898
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	1	99
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	101	140
D.	Aktive latente Steuern	2.902	2.890
	Bilanzsumme Aktiva	14.407	14.526

5.2. Konzernbilanz- Passiva

Passiva		30.06.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	8.953	8.953
II.	Kapitalrücklage	13.858	13.858
III.	Verlustvortrag	-21.228	-17.235
IV.	Jahresüberschuss	-748	-3.993
V.	Minderheitskapital	93	101
		928	1.684
B.	Rückstellungen		
1.	Sonstige Rückstellungen	305	623
		305	623
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Anleihen	5.760	5.806
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.174	4.448
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.530	1.671
5.	sonstige Verbindlichkeiten	237	176
		12.701	12.101
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	471	119
	Bilanzsumme Passiva	14.407	14.526

5.3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01 - 30.06.2021 TEUR	01.01 - 30.06.2020 TEUR
1.	Umsatzerlöse	7.940	10.303
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	28	136
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	371	928
4.	Gesamtleistung	8.340	11.367
5.	sonstige betriebliche Erträge	187	138
6.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	4
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.196	-4.762
7.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	-3.438	-4.048
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-663	-754
8.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-726	-556
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	-100
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.075	-1.624
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-193	-143
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	-5
13.	Ergebnis nach Steuern	-752	-483
14.	sonstige Steuern	-4	-6
15.	Konzernergebnis	-756	-488
16.	Nicht beherrschende Anteile	8	-78
17.	Auf Aktionäre der mVISE AG entfallender Konzernergebnis	-764	-410

5.4. Konzern- Kapitalflussrechnung

		01.01 - 30.06.2021 TEUR	01.01 - 30.06.2020 TEUR
1	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss inkl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-756	-488
2	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	726	556
3	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	100
4	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	193	143
5	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	-11	-11
6	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor working capital	152	300
7	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-317	-220
8	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-206	2.971
9	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	273	-595
10	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach working capital	-98	2.455
11	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-486	-930
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17	-51
13	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-503	-981
16	+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus/für der/die Aufnahme/Tilgung von Anleihen und Krediten	726	-666
15	- Gezahlte Zinsen	-222	-170
16	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	504	-836
17	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-98	638
18	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	99	50
19	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1	687

Verkürzter Anhang Konzernzwischen- abschluss (HGB)

Für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2021

- 6.1 Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 6.2 Sonstige Angaben
- 6.3 Nachtragsbericht
- 6.4 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

6. Verkürzter Anhang Konzernzwischenabschluss (HGB)

Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss der mVISE AG, Düsseldorf, zum 30. Juni 2021, wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des HGB erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2020 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Gleiches gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annah-

men und Schätzungen.

Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Konzerngeschäftsbericht 2020 entnommen werden.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse der mVISE AG als Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni des Geschäftsjahres. Der Abschluss der Tochterunternehmen wird unter einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der des Mutterunternehmens.

Tochtergesellschaft	Anteil am Kapital zum 30.06.2021 %
SaleSphere GmbH, Düsseldorf (Deutschland)	100,0%
elastic.io GmbH, Bonn (Deutschland)	90,0%

6.1. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Bilanzstichtag 9,2 Mio. EUR. (31. Dezember 2020: 9,5 Mio. EUR). Die Reduktion resultiert aus den geringeren Investitionen sowie höheren Abschreibungen auf die Software-Produkte. Die Geschäfts- oder Firmenwerte betragen zum Bilanzstichtag 4,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 4,3 Mio. EUR) und verringerten sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30. Juni 2021 verringerten sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände auf 2,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1,9 Mio. EUR). Der Vorratsbestand (unfertige Leistungen) stieg leicht aufgrund von nicht vollständig abgerechneten und beendeten Projekten auf 69 TEUR an (31. Dezember 2020: 41 TEUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1,9 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1,8 Mio. EUR). Gegenüber dem Jahresende konnte der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht um 0,2 Mio. EUR gesteigert werden. Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände von 0,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 0,2 Mio. EUR) unterliegen keiner wesentlichen Veränderung.

Liquide Mittel

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag bei 0,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 0,1 Mio. EUR). Zur weiteren Liquiditätsausstattung der Gesellschaft stehen Kreditlinien zur Verfügung, sodass die mVISE jegliche Zahlungsverpflichtung fristgerecht erfüllen kann.

Konzerneigenkapital

Das Grundkapital der mVISE AG beträgt unverändert 8.952.918 EUR und ist eingeteilt in 8.952.918 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und einen anteiligen Betrag von 1,00 EUR je Aktie am Grundkapital aufweisen. Alle Aktien verfügen über die gleichen Stimmrechts- und Dividendenansprüche.

Die im Juni 2021 durchgeführte Barkapitalerhöhung über 895.291 Aktien zu einem Ausgabepreis von 2,10 EUR im Rahmen der Strategie mVISE GROWTH 2021/22 wurde im Juli 2021 im Handelsregister eingetragen und ist damit erst im Jahresabschluss 2021 im Eigenkapital sichtbar. Aus der Barkapitalerhöhung flossen der Gesellschaft 1,9 Mio. EUR liquide Mittel zu.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (31.12.2020: 0,6 Mio. EUR) bestehen für Personalaufwendungen, Beratungsleistungen und sonstige Rückstellungen. Die Rückstellungen für Beratungsleistungen betreffen Beauftragungen, die bereits abgerechnet wurden, bei denen jedoch erwartungsgemäß noch Beratungsleistungen erbracht werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von 4,5 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR an.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR (31.12.2020: 1,6 Mio. EUR) sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

6.2. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In der Berichtsperiode beschäftigte der mVISE-Konzern im Durchschnitt 116 Mitarbeiter (Vorjahresperiode 135), Vorstände sind in dieser Zahl enthalten. Die Mitarbeiter gliedern sich in 88 operative und 28 administrative (gegenüber dem Vorjahr mit 113 operativen und 22 administrativen) – wobei in den administrativen Kräften 10 Werkstudenten bzw. Azubis enthalten sind (Vorjahr 6 Werkstudenten bzw. Azubis).

Organe

Der Vorstand der mVISE AG bestand zum Ende des ersten Halbjahres 2021 aus folgenden Mitgliedern:

- Manfred Götz, Dipl. Informatiker (FH), Ratingen
- Cedric Balzar, Master of Arts Accounting & Finance, Ratingen
- Arnaud Becuwe, Master of Intelligence Marketing, Bonn

Die Gesellschaft wird durch alle Vorstände gemeinsam vertreten.

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2021 aus folgenden Personen zusammen:

- Achim Plate, Dipl.-Ing., Glückstadt, Vorsitzender des Aufsichtsrats, geschäftsführender Gesellschafter der SPSW Capital GmbH, Vorstand der Lloyd Fonds AG
- Malte-Matthias von der Ropp, Dipl. Kaufmann, Köln, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Aufsichtsratsvorsitzender der Ingenious Technologies AG

- Franziska Oelte, Rechtsanwältin, Hamburg, Aufsichtsratsmitglied, Vorsitzende des Aufsichtsrats der hello.de AG
- Henning Soltau, Hamburg, Aufsichtsratsmitglied, Geschäftsführer der SPSW Capital GmbH, Aufsichtsrat der Deutschen Effecten- und Wechsel Beteiligungsgesellschaft AG

Geschäfte mit nahestehenden Personen:

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf den mVISE-Konzern Einfluss nehmen können oder der Kontrolle bzw. des maßgeblichen Einflusses durch den mVISE-Konzern unterliegen. Bei den Geschäften mit nahestehenden Personen handelt es sich vor allem um Liefer-, Miet-, Dienstleistungs- und Finanzierungsgeschäfte mit Tochterunternehmen des mVISE-Konzerns. Sofern für derartige Geschäfte ein entsprechender Markt besteht, werden sie zu den jeweiligen marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

6.3. Nachtragsbericht

Die mVISE AG hat sich im Zuge der Neuausrichtung von ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft elastic.io GmbH, Bonn und veräußert diese an die Cogia AG, Frankfurt am Main. Der Kauf- und Übertragungsvertrag wurde am 08. September 2020 beurkundet. Über die Höhe des Kaufpreises und der Rückzahlung von der mVISE AG gewährter Darlehen wurde Stillschweigen vereinbart. Der vereinbarte Kaufpreis liegt über dem bilanzierten Beteiligungsansatz.

Der Verkauf folgt strategischen Überlegungen im Rahmen der im Juni 2021 verkündeten Strategie mVISE Growth 2021/22. Die mVISE AG wird sich künftig stärker auf die Wachstumsthemen im Bereich Cloud-Computing und Künstlicher Intelligenz fo-

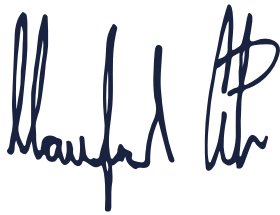
kussieren. Im Rahmen dieser Strategie ist es weiterhin geplant, sich mit einer wertstiftenden Akquisition zu einem der führenden deutschen Player in diesem Markt zu entwickeln.

6.4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG gibt der Vorstand folgende Versicherung:

„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der mVISE AG und des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Düsseldorf, im Oktober 2021



Manfred Götz
Vorstand



Cedric Balzar
Vorstand



Arnaud Becuwe
Vorstand

Impressum

Herausgeber

mVISE AG

Wahlerstraße 2
40472 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 78 17 80 - 0
Fax: +49 (0)211 78 17 80 - 78

E-Mail: service@mvis.de

www.mvis.de

Investor Relations:

mVISE AG

Manfred Götz
Investor Relations und
Stakeholder Management

E-Mail: ir@mvis.de

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



Wahlerstraße 2
40472 Düsseldorf
www.mvise.de
service@mvise.de